Hessische Floristische Briefe

Verlag: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle
für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitung: Heinrich Lipser, Offenbach/Main-Bürgel, Offen-
bacher Straße 68

Jahrgang 12 Brief 139 Seiten 41-44 Darmstadt 1963

Beiträge zur Moosflora der Rhön

J. FUTSCHIG, Frankfurt a. M., und Dr. G. PHILIPPI, Freiburg i. Br.

Im folgenden soll über einige Moosfunde berichtet werden, die wir auf getrennten Exkursionen in den Jahren 1955 bis 1962 machten. – Bei den Funden sind jeweils die Finder und das Fundjahr vermerkt; F. bedeutet FUTSCHIG, PH. = PHILIPPI als Finder.

Riccia sorocarpa BISCHOFF: In erderfüllten Nischen der Südfelsen der Milseburg, 820 m, PH. 1960.

Barbilophozia kunzeana (HÜB.) K. M.: Torfstich im Roten Moor, F. 1960, Sumpfwiese mit *Carex rostrata* zwischen Eisgraben und Schwarzem Moor, F. 1960, *Caricetum fuscae* zwischen dem Kleinen und dem Großen Roten Moor und zwischen Kesselstein und Rhönhäuschen, PH. 1960.

Barbilophozia hatcheri (EVANS) LOESKE: In den Blockmeeren der Hohen Rhön verbreitet: Milseburg, Schafstein, Kreuzberg.

Sphenolobus saxicola (SCHRAD.) STEPH.: Blockmeer an der Milseburg gegen Danzwiesen und auf der Nordseite des Schafsteins.

Lophozia excisa (DICKS.) DUM.: Erdrain im Calluno-Genistetum nördlich vom Grabenhöfchen, zusammen mit *Nardia scalaris*, PH. 1962.

Lophozia obtusa (LINDB.) EVANS: Zwischen Laubmoosen am Rande der Basaltblockhalde am Schafstein, F. 1955.

Lophozia alpestris (SCHLEICH.) EVANS: In den meisten Blockmeeren der Hochrhön: Milseburg, Schafstein, Wasserkuppe, Pferdskopf, Schwabenhimmel, Kreuzberg.

Lophozia wenzelii (NEES) STEPH.: Kalkreicher Quellsumpf im obersten Teil des Feldbachtals, c. per. zwischen *Aulacomnium palustre*, F. 1960.

Lophozia ascendens (WARNST.) SCHUST.: Auf morschem Bergahornstamm auf der Nordseite des Schafsteins, F. 1956, ebenda auf einem morschen Buchenstamm zusammen mit *Nowellia curvifolia*, PH. 1960. Die Art ist neu für die Rhön.

- Lophozia longidens* (LINDB.) MACOUN: In Felsmoosgesellschaften zusammen mit *Andreaea petrophila* an der Milseburg und am Schafstein, PH. 1960.
- Isopaches bicrenatus* (SCHMID.) BUCH: Trockene Erdraine an der Wasserkuppe gegen die Fuldaquelle, 850 m, und am Roten Moor, 800 m, PH. 1962.
- Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE: In der Rhön nicht selten, z. B. am Schafstein.
- Marsupella emarginata* (EHRH.) DUM.: Milseburg, Schafstein, Kreuzberg, Steinwand, Bubenbader (Buchenpfader) Stein.
- Marsupella sparsifolia* (LINDB.) DUM.: Blockmeere am Schafstein und an der Milseburg gegen Danzwiesen, Felsmoosgesellschaften mit *Andreaea petrophila* und *Gymnomitrium concinatum*, PH. 1960.
(FUTSCHIG hält die gesammelten Pflanzen für stumpflappige Formen der *M. funckii* (W. et M.) DUM.; PHILIPPI kann sich auch nach Vergleich mit *Marsupella funckii* – Material aus dem Herbar K. MÜLLER nicht dieser Bestimmung anschließen.) *Marsupella sparsifolia* ist neu für die Rhön; die nächsten bekannten Vorkommen sind am Meißner.
- Marsupella funckii* (W. et M.) DUM.: Siehe bei *Marsupella sparsifolia*!
- Diplophyllum obtusifolium* (HOOK.) DUM.: Erdraine zwischen Danzwiesen und Grabenhöfchen, zusammen mit *Nardia scalaris*, Felsen auf der Nordseite der Wasserkuppe, 800 m, PH. 1962.
- Scapania microphylla* WARNST.: Morscher Bergahornstamm am Nordhang des Schafsteins, F. 1956.
- Bazzania denudata* (TORR.) TREV.: Spärlich auf der Nordseite des Schafsteins, PH. 1960.
- Calypogeia fissa* (L.) RADDI: Erdraine am Fuß des Großen Nallens bei Gersfeld, zusammen mit *Atrichum undulatum*, 550 m, PH. 1960, zwischen Bubenbader Stein und Grabenhöfchen spärlich (Kümmerexemplare), 700 m, PH. 1962.
- Calypogeia muelleriana* (SCHIFFN.) K. M.: Erdraine am Weg Bubenbader Stein – Grabenhöfchen mehrfach, PH. 1960, 1962.
- Nowellia curvifolia* (DICKS.) MITT.: Fichtenstrünke am Weg von der Wasserkuppe nach dem Schafstein, Buchenstamm auf der Nordseite des Schafsteins, Fichtenstümpfe zwischen Bubenbader Stein und Grabenhöfchen und am Steinküppel bei Gersfeld, PH. 1960, 1962.
- Andreaea rothii* WEB. et MOHR: Felsmoosgesellschaften mit *Grimmia doniana* an der Milseburg, spärlich, PH. September 1960. Damit ist das im Jahre 1863 von A. ROSE hier entdeckte Moos erstmals wieder bestätigt.
- Fissidens pusillus* WILS.: Submers in einem Brunnentrog in Gersfeld (var. *irriguus*), zusammen mit *Platyhypnidium rusciforme*, PH. 1960. Bisher aus der Rhön noch nicht bekannt.
- Kiaeria blyttii* (SCHIMP.) BROTH.: Auf humosen Blöcken der großen Basaltblockhalde am Nordhang des Schafsteins, F. 30. Mai 1955. Die subarktisch-alpine Art ist neu für die Rhön, sie war bisher aus Hessen nur vom Meißner (GRIMME) bekannt.

- Dicranodontium denudatum* (BRID.) HAG.: Rohhumus auf der Nordseite des Schafsteins, PH. 1960.
- Dicranoweisia cirrata* (L.) LINDB.: Noch bei 750 m an Alleebäumen am Rhönhäuschen, PH. 1960.
- Amphidium mougeotii* (BR. EUR.) SCHIMP.: Basaltfelsen der Eube, PH. 1960, und der Milseburg (Südseite), PH. 1962.
Dieses Moos ist in der Zusammenstellung der Moose Hessens von GRIMME nicht enthalten, obwohl es schon früher von ULOTH in der Rhön gefunden wurde (ohne Fundortsangabe); es galt seither als verschollen.
- Grimmia patens* (DICKS.) BR. EUR.: In den Blockmeeren der Hochrhön häufig: Milseburg, Wasserkuppe, Schafstein, Schwabenhimmel, Blockhalde zwischen Rotem Moor und Wüstensachsen, Steinküppel, Pferdskopf, Kreuzberg, PH. 1960.
- Grimmia funalis* (SCHWAEGR.) SCHIMP.: In Mengen an den Südfelsen der Milseburg, zusammen mit *Grimmia doniana*, PH. 1960.
- Grimmia doniana* SM.: Milseburg häufig, F. 1951, PH. 1960, Bubenbader Stein, PH. 1960, Schafstein, östlicher Teil der Blockhalde spärlich, PH. 1960.
- Racomitrium fasciculare* (SCHRAD.) BRID.: Milseburg, Bubenbader Stein, PH. 1960.
- Mnium subglobosum* BR. EUR.: Sumpfwiesen mit *Carex rostrata* am Eisgraben unweit des Schwarzen Moores, F. 1960.
- Pseudoleskea incurvata* (HEDW.) LOESKE: Blöcke auf der Ostseite des Kreuzberges, PH. 1960.
- Helodium lanatum* BROTH: Sumpfstelle mit *Carex dioica* und *Sphagnum teres* am Eisgraben zwischen Schwarzem Moor und der Straße, F. 1960, Rand einer Naßwiese zwischen Wüstensachsen und Ulsterquelle, PH. 1960, Kleinseggenwiese an der Straße von Wüstensachsen nach dem Roten Moor, Dr. BEUG, PH. 1960, Caricetum fuscae des Roten Moores, PH. 1960, 1962.
- Eurhynchium striatum* ssp. *zetterstedtii* STÖRMER: Unter Gestrüpp am Rande der Blockhalde des Schafsteins, F. 1956. Diese gegen Osten und in den Alpen häufigere Unterart wurde auch am Meißner (Seesteine) und im Kellerwald nachgewiesen, F.
- Hylocomium umbratum* (EHRH.) BR. EUR.: Blöcke im Buchenwald (Luzulo-Fagetum) am Steinküppel bei Gersfeld, zusammen mit *Ptilium crista-castrensis*, PH. 1960.
- Literatur:
- GRIMME, A.: Die Torf- und Laubmoose des Hessischen Berglandes, Festschr., zugl. Ber. LVIII des Vereins für Naturkunde Kassel, 1929–1936.
- THYSSEN, P.: Beitrag zur Moosflora der Rhön. Abhandl. und Ber. LIX des Ver. f. Naturkunde Kassel, 1954.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Futschig Josef, Philippi Georg

Artikel/Article: [Beiträge zur Moosflora der Rhön 41-43](#)